



Bericht des Vorstandes für die Hauptversammlung des Vereins am 25.03.2010 über die Entwicklungen der Vereinstätigkeit im Jahr 2009

Das Jahr 2009 war für die Villa erneut durch ein immenses Wachstum in allen Arbeitsbereichen geprägt. Dieses Wachstum durch eine permanente Optimierung der internen Abläufe und Strukturen handhabbar zu halten und dabei inhaltlich so zu gestalten, dass die von der Villa erbrachten Leistungen mit den hohen Qualitätserwartungen von eigener Seite wie von Seite unserer Partner gerecht werden konnte, war die zentrale Aufgabe des Vorstandes.

1. Hilfe zur Erziehung

Der Bereich HzE hat sich in 2009 um sechs weitere Mitarbeiter auf insgesamt 14 erweitert (7 Männer und 7 Frauen).

Fast alle unserer HzE-Mitarbeiter haben eine beraterische oder therapeutische Zusatzausbildung. oder beginnen eine solche in 2010.

In 2009 hatten wir unsere erste Jahrespraktikantin in HzE. Ihre Praktikumszeit endet im März 2010.

Weiterhin kommt ein Großteil der Anfragen aus dem Landkreis Da-Di, aber auch immer mehr aus Darmstadt (insgesamt 7 Hilfen). Jeweils eine 'Hilfe' bearbeiten wir für den Landkreis Groß Gerau und den Odenwaldkreis.

Zum 31.12.2009 erbrachte HzE 37 Hilfen mit insgesamt 213 Fachleistungsstunden / Woche.

2009 fanden regelmäßige gemeinsame Übungstage von HzE und Auszeit statt. Ziel war die engere Vernetzung, denn die Auszeit-Mitarbeiterinnen übernehmen seit 2009 den HzE-Notdienst an Wochenenden und Feiertagen.

2. Auszeit!

Auch im mittlerweile dritten Jahr des Bestehens konnten Iris Soppa und ihr Team in Auszeit wieder vielen Mädchen in Krisensituationen und ihren Familien zur Seite stehen – auch wenn die Beratungszahlen nicht das Niveau des Vorjahres erreichten.

Neben der Beratungstätigkeit fanden im Rahmen von Auszeit auch wieder mehrere Seminarangebote statt, die sich regen Zuspruchs erfreuten.

3. Schulbezogene Arbeit

Schwerpunkt der schulbezogenen Arbeit war die Übernahme der Trägerschaft für die pädagogischen Ganztagesangebote am Schuldorf Bergstraße. Dies war, auch aufgrund nicht erwartbarer personeller Veränderungen am Schuldorf, sowohl aus inhaltlicher wie auch aus organisatorischer Sicht mit einem unerwartet Arbeitsaufwand verbunden.

Ein weiterer Schwerpunkt der schulbezogenen Arbeit lag in der Weiterentwicklung der von der Villa verantworteten Betreuungsangebote an Grundschulen. Eine neue Partnerschaft entstand in diesem Zusammenhang mit der Gutenbergschule in Eschollbrücken, wo nach den Sommerferien die „KIVI“ (Kindervilla) eröffnet wurde.



Gemeinsam mit der Lichtengerschule entwickelt die Villa seit den Sommerferien unter dem Titel „Time Out“ ein Programm zur pädagogischen Begleitung von Lerngruppen mit dem Ziel der Förderung einer konstruktiven und partnerschaftlichen Lernatmosphäre. Außerdem richten wir dort, ebenfalls gemeinsam mit der Schule, einen „pädagogischen Dienst“ für die Klassen 5 – 7 mit der Perspektive auf eine Hilfe in Einzelfällen ein.

Mit folgenden Schulen hat die Villa im Ajahr 209 zusammengearbeitet: Andersenschule-Darmstadt, Anna-Freud-Schule - Weiterstadt, Astrid-Lindgren-Schule - Weiterstadt, Gersprenzschule - Reinheim Gutenbergschule – Pfungstadt, Hahner Grundschule – Pfungstadt, Lichtenbergschule – Darmstadt, Ludwig-Georgs-Gymnasium – Darmstadt, Ricarda- Huch-Schule – Dreieich, Rehbergschule – Roßdorf, Schuldorf Bergstraße (Grundschule, Gesamtschule und tw. Internatiomale Schule) – Seeheim, Viktoriaschule – Darmstadt, Wilhelm-Busch- Schule - Weiterstadt

3. Freizeiten

Die Freizeit „Krieger Koch und Kavalier“ fand wie geplant mit 2 von einander getrennten Kursen (Anfänger und Fortgeschrittene) statt. Dadurch konnten deutlich mehr Kinder und Jugendliche mitfahren als bisher. Da das gut lief planen wir das auch für 2010 ebenso.

Das Vater-Kind-Wochenende war diesmal geplant für 10 Teams, fand dann aber mit 13 Teams statt. Evtl. muß man hier in 2010 auch 2 Kurse planen. Dann aber an 2 getrennte Wochenenden.

Das Projekt „Geschützte Öffnungszeiten“ musste aus organisatorischen Gründen leider mit dem Ende des Schuljahre 2008/2009 eingestellt werden.

Das Ferienangebot „Fit für die große Stadt“ für Kinder, die nach den Sommerferien von den Grundschulen in die fünften Klassen des LGG oder die Viktoriaschule gehen, wurde von 45 Kindern wahrgenommen.

4. Weiteres

Das ungebremste Wachstum aller Arbeitsfelder der Villa machte schon im ersten Halbjahr 2009 sehr deutlich, dass die Bereiche Verwaltung und Administration dringend eine professionelle Verstärkung mit der Funktion einer Verwaltungsleitung benötigten. Im August 2009 konnte mit Frau Tanja Reul eine überaus kompetente Mitarbeiterin gewonnen werden, die sich dieser Aufgabe zur großen Freude und Entlastung des gesamten Vorstandes und auch der Mitarbeiter/innen mit größtem Engagement widmet.

Insgesamt lässt sich sagen, dass auch 2009 für die Villa wieder ein ereignisreiches, aber auch ein erfolgreiches Jahr war.


(H. Wille-Boysen, Vorsitzender des Vorstandes)